

Meldung bei der Oberstufenkoordination:

Kurzversion: **Freitag, 13. Oktober 2017**

Langversion : **Freitag, 1. Dezember 2017**

Abiturjahrgang

2018 / 2020

P-Seminar

Leitfach: **Ethik**

1. Studien- und Berufsorientierung (11/1)

2. Projekt: **Ethische Medienbildung - von Schülern für Schüler**

Lehrkraft: **Beier, Johanna**

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung



1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

Die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung sollen insgesamt ca. ein halbes Jahr umfassen, müssen aber nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.

Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebungen
11/1	SEP OKT NOV	<ul style="list-style-type: none"> • Studien- und Berufsorientierung: Schülerelbsteinschätzung nach BuS-Ordner mit Hilfe des Selbsterkundungshefts (in Gruppenarbeit mit häuslicher Vor- und Nachbereitung) • Individuelle Recherchen über Studiengänge • mündliche Präsentationen der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eines Studien-/Berufsfelds • Abgabe einer Bewerbungsmappe (Stellenanalyse, Anschreiben, Lebenslauf)
	DEZ	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung von Exkursionen in verschiedenen Kleingruppen: z.B. FH, LMU, TU; Präsentation der Ergebnisse im Plenum • Vortrag eines Referenten: Vermittlung der nötigen Kenntnisse über Projektplanung, Erstellung multimedialer Präsentationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Berichte über die Veranstaltungen • Portfolio BuS-Teil (Gestaltung, Vollständigkeit...)
	JAN FEB	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion zur Agentur für Arbeit: Expertenvortrag Ziele/vermittelte Inhalte: Kenntnisse über Berufe und Berufsfelder und über mögliche Einstiege in die Berufswelt 	

2. Projekt

Begründung und Zielsetzung des Projekts (ggf. Bezug zum Fachprofil):

u. a. Beschreibung der Kompetenzen, die beiden Seminarmitgliedern erreicht werden sollen

In keinem Lebensbereich wechseln die genutzten Inhalte, sozialen Plattformen und Formate so schnell wie in der digitalen Welt: Let's Plays, Selfies und Minecraft, LeFlويد und LoL sind nur einige der gerade beliebten Begriffe und in einem Jahr vielleicht schon wieder verschwunden. Mit diesen kontinuierlichen Änderungen wachsen vor allem auch die Herausforderungen für den User. Er muss selbst entscheiden können, welche Apps und Inhalte hilfreich oder hinderlich, moralisch fragwürdig oder sogar gefährlich für ihn sind. Die medienethischen Problemfelder, mit denen wir dabei konfrontiert werden, scheinen schier endlos: Online-Sicherheit, Privatsphäre und Datenschutz, Persönlichkeitsrechte bei Fotos und Videos, Cybermobbing, Kommunikationskultur & Hate-Speech, Such- und Informationskompetenz (Fake-News), Exzessive Mediennutzung und vieles mehr.

Aufgabe: Dieses P-Seminar macht es sich zur Aufgabe, einen praktischen Beitrag im Bereich der Medienethik zu leisten und die Schulfamilie in einem verantwortungsvollen Umgang mit mobilen Endgeräten zu unterstützen. Die Aufgabe der Teilnehmer wird es sein, Workshops und Veranstaltungen für jüngere Schüler - oder auch für interessierte Eltern und Lehrkräfte - zu entwerfen, die ihnen helfen die Anforderungen der digitalen Welt besser zu meistern und die zugleich dazu anregen die zahllosen Möglichkeiten, die solche Geräte bieten, kreativ zu nutzen.

Angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen: Medienkompetenz, Präsentationsfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit; Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten in der Arbeitsgruppe; Selbständigkeit und Selbstsicherheit; Einsatz- und Leistungsbereitschaft.

Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebungen
11/2	FEB	<p>Fachliche Einführung in das Thema "Medienethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingrenzung der Themenfelder • Materialsichtung • Expertenvorträge <p>Projektvorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Projektarbeit, Informationen über die Dokumentation eines Projekts (Portfolio), genaue Vorstellung der Bewertungskriterien; • Zieldefinition, Ideenfindung, Entwicklung einer Grobplanung für das Gesamtprojekt • Einführung in mebis 	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge in den gemeinsamen Sitzungen • Recherchearbeiten • Mitschriften, Protokolle • Organisation von Vorträgen
	MRZ	<p>Projektstrukturplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung der notwendigen Schritte, Aufgaben und Arbeitseinheiten • Verteilung der Verantwortungen und Funktionen • Zeitplanung für das Erreichen des Projektziels • Überblick über benötigtes Material, Kosten, Ressourcen, technische Ausstattung • genaue Aufstellung eines Organisationsplans für die Teilaufgaben in den Arbeitsteams 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Arbeitspläne der einzelnen Teams • Beiträge in den gemeinsamen Sitzungen
	APR MAI JUN JUL	<p>Projektdurchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abarbeiten der Aufgaben in den Teams (z.B. Beschaffung von Material, Zielgruppenanalyse, Beginn der visuellen und digitalen Aufbereitung) • Sichtung, Ordnung, Auswertung und Zusammenführung des Materials in den Teamsitzungen • Dokumentation der bisherigen Arbeitsschritte und Ergebnisse im Portfolio • Überprüfung/Anpassung des Zeitplans • Durchführung der Workshops 	<ul style="list-style-type: none"> • Referieren des Arbeitsfortschritts und der bisher gemachten Erfahrungen • Durchführung der Workshops
	12/1	SEP OKT NOV	<p>Projektfertigstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung und Reflexion • Zusammenführen der Ergebnisse: Vorstellung der einzelnen Gruppen • Festlegung der verbleibenden Arbeitsschritte • Abarbeiten der verbleibenden Arbeitsschritte
	DEZ	<p>Projektabschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Enddokumentation der Projektarbeit im Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Portfolios
	JAN	<p>Projektpräsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Gesamtprojekts in der Schule 	
	FEB	<p>Reflexionsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtbeurteilung der Ergebnisse, Evaluation von Ablauf, Problemen, etc. • Besprechung eigener, aus dem Projekt erzielter Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Lebens- und Berufsplanung, Resumee individueller Stärken 	

Externe Partner:

- regional ansässige Unternehmen (mögliche Sponsoren oder Werbepartner)
- Studio im Netz (medienpädagogisches Institut)
- Pädagogisches Institut der Stadt München
- Condrops e.V.
- evtl. Verlagshäuser

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Schüler, die routiniert im Umgang mit technischen Geräten sind und die zudem Spaß am Präsentieren/Unterrichten haben.

Auch SchülerInnen der ev. und kath. Religionslehre sind herzlich willkommen.